



Aurora Herbst Newsletter 2022

Liebe Innsbruck Aurora Community,

das Studienjahr 2022/23 ist mit vollem Schwung gestartet und diesen Elan wollen wir auch bei Aurora mitnehmen: Aufgrund der pandemischen Situation stehen die Vorzeichen aktuell sehr gut, um die Vernetzungsziele innerhalb der European Universities Initiative endlich unter möglichst normalen Rahmenbedingungen zu verfolgen.

Mit diesem Newsletter holen wir einige Veranstaltungen und Aktivitäten vor den Vorhang, die in den kommenden Wochen organisiert werden und vielleicht ihr Interesse wecken. Wir blicken aber auch auf einige hochkarätige Events und Treffen zurück, die unlängst stattgefunden haben, wie etwa der Besuch von **Mariya Gabriel, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend**, die am 13.10.2022 Innsbruck einen Besuch abstattete und dabei auch den Austausch zur Aurora European University Alliance gesucht hat.

Bevor Sie sich nunmehr den Inhalten widmen ein kurzer Hinweis: Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Aurora Webseite - <https://www.uibk.ac.at/de/international/aurora/> - die sich seit Anfang Oktober im neuen Glanz des UniCMS Systems präsentiert. Dort finden Sie laufend neue Informationen zu den vielfältigen Aktivitäten und Möglichkeiten innerhalb von Aurora. Bleiben Sie uns gewogen!

Thomas Baumgartner
Im Namen des Aurora Teams

NEWS



EU Kommissarin Gabriel besucht Innsbruck und Aurora

Am Donnerstag, 13.10.2022 traf hoher Besuch in Innsbruck ein: Mariya Gabriel, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend und damit oberste europäische Verantwortliche für u.a. das Erasmus+ sowie Horizon Europe Programm, absolvierte ein dicht gedrängtes Programm mit Verantwortlichen aus Politik und Wissenschaft.

Den Auftakt machte dabei ein Treffen mit Vertreter:innen der Tiroler Landesregierung, der Stadt Innsbruck sowie der Tiroler Hochschulen im Landhaus, bevor sich die Kommissarin am Institut für Experimentalphysik und dem Spin-off AQT Alpine Quantum Technologies ein Bild von der Entwicklung des Quantencomputers machen konnte. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der European Universities: Gemeinsam mit Vertreter:innen des MCI und der Ulysseus European University Alliance konnten Rektor Tilmann Märk, Vizerektor Bernhard Fügenschuh sowie Aurora Koordinator Thomas Baumgartner im Rahmen eines Arbeitstreffen Entwicklungen, Chancen aber auch Herausforderungen der European Universities Initiative diskutieren sowie verschiedene Aktivitäten von Aurora vertiefen.

Mit einem öffentlichen Vortrag im Congress Innsbruck zum Thema Research & Innovation endete dann der Aufenthalt von Kommissarin Gabriel. In seinen Begrüßungsworten zu der Veranstaltung strich Rektor Tilmann Märk die Bedeutung des Besuchs der Kommissarin in Innsbruck hervor: „Als Rektor der Universität Innsbruck und Mitglied der Aurora European University Alliance freue ich mich sehr über Ihren Besuch in Tirol und die starke Botschaft, die er aussendet: Eine Botschaft der Neugier und des Interesses; nämlich dass es den Verantwortlichen der Europäischen Kommission am Herzen liegt, was vor Ort passiert und dass wir von- und miteinander lernen sollen, um die Herausforderungen, vor denen wir stehen, besser bewältigen zu können.“ (Foto:© MCI/Kiechl)

Festveranstaltung der Französischen Botschaft zum "European Universities" Jubiläum

Am 26. September 2017 legte der französische Präsident Emmanuel Macron in seiner seither als „Sorbonne- Rede“ bekannten Ansprache den Grundstein für einen nachhaltigen Zusammenschluss europäischer Universitäten – konkret forderte er bis 2024 die Gründung von mindestens 20 sogenannten „European Universities“. Die Europäische Kommission griff diesen



Vorstoß auf und fördert seither entsprechende Allianzen: Die so entstehenden Verbünde sind Zusammenschlüsse von Hochschulen aus ganz Europa, die sich gemeinsamen Zielen verschreiben und in Forschung und Lehre strukturell eng kooperieren. Seit 2020 ist die Universität Innsbruck als Teil der „Aurora European University Alliance“ federführend involviert. Zum fünften Jahrestag der Sorbonne-Rede lud die Französische Botschaft in Österreich zu einem Symposium, bei dem auch die Rektor:innen österreichischer Universitäten, die Teil von European-University-Allianzen sind, um Beiträge gebeten wurden.

Rektor Tilmann Märk hielt bei der Gelegenheit fest: „Die Vision von selbstorganisierenden Allianzen mit einer gemeinsamen langfristigen Strategie zur Zusammenarbeit, die über bisherige Formen der Kooperation hinausgeht, ermöglicht eine ganz neue Art und Qualität von Kooperation. Wer an den European Universities baut, der baut auch am Haus Europa und einer neuen Generation von Studierenden, die die gemeinsamen europäischen Werte und Perspektiven insgesamt stärken werden. Eine Notwendigkeit, die angesichts multipler Krisen unserer Zeit wichtiger denn je ist“.



BMBWF vernetzt österreichische Allianzen

Schon fast traditionell hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) am Beginn des Studienjahres zu einem Vernetzungstreffen der österreichischen Universitäten und Hochschulen eingeladen, die an einer European University Alliance beteiligt sind. Dieser Kreis ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen: Waren es zu Start der Pilotphase 2019 mit der Universität Graz und der BOKU Wien lediglich zwei Universitäten, ist der Kreis mittlerweile auf 13 österreichische Universitäten angewachsen, die aktiv am Aufbau der European University Alliances mitarbeiten. Zuletzt traten die TU Wien (EULIST) sowie TU Graz (Unite!) einer Allianz bei, zuvor wurden 2021 die Universität Wien (Circle U), die Universität Salzburg (CIVIS) sowie die CEU Private University Wien (CIVICA) in bereits bestehende Allianzen aufgenommen. Die Universität Innsbruck ist seit 2020 an der Aurora Alliance beteiligt.

Auf Einladung von Sektionschef Elmar Pichl und unter inhaltlichem Lead von Melinda Macho wurde in mehreren Podiumsdiskussionen sowie einem Gallery Walk einerseits Rückschau gehalten, andererseits gemeinsame Herausforderungen und Chancen diskutiert. Unter dem Titel „Erfahrungen aus den Pilotprojekten –

Chancen und Herausforderungen“ führte Rektor Tilmann Märk seine Einschätzungen zum Mehrwert der Aurora Alliance Beteiligung sowie die bisherigen Erfolge aus. Dabei betonte er auch insbesondere den evolutionären Charakter der European Universities, die als bottom-up Initiative konzipiert sind: „Die Wege der Europäischen Universitäten entstehen im Gehen. Bleiben wir daher aufgeschlossen, neugierig und kreativ im Denken, was unsere Zusammenarbeit betrifft.“

Events & Veranstaltungen

Personalentwicklung startet Aurora Fortbildungsserie: Teaching for Societal Impact

Gesellschaftlich relevante, kooperative und international orientierte Lehre zählen zu den Hauptzielen der Aurora European University Alliance. Um Wissenschaftler:innen in ihrer Lehrentwicklung zu unterstützen, startet die Universität Innsbruck diesen Herbst eine neue Fortbildungsserie, um unterschiedliche Ansätze in diesen Bereichen zu fördern. [Weitere Informationen](#)



Aurora Talks "Virtual Citizen Dialogue: The Making of Europe", 16. November 2022

Als Teil der "Aurora Talks" Reihe veranstaltet die Universität Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen am Mittwoch, 16. November 2022 einen virtuellen Bürgerdialog zum Thema "The Making of Europe". Mit Vortragenden aus unterschiedlichen europäischen Regionen wird der Bürger:innendialog eine besondere Gelegenheit bieten, um aktuelle europäische Entwicklungen zu reflektieren und in einen virtuellen Austausch zu treten. [Weitere Informationen](#)

Aurora Virtual Biannual Meeting, 9.-10. November 2022

Die Aurora Biannuals bringen regelmäßig die Aurora Community zusammen. Das kommende Aurora Virtual Herbst Biannual wird von der Universität Duisburg-Essen (UDE) organisiert und findet virtuell von 09.-10. November 2022 statt. Das Programm umfasst u.a. Keynotes zu sauberem Wasser und nachhaltigem Tourismus sowie Interventionen mit Kunst, Musik und



Berichten zu Fluchterfahrungen von
Wissenschaftler:innen sowie Künstler:innen, die in der
UDE Academy in Exile aktiv sind. [Weitere Informationen
und Anmeldung](#)



Aurora in the European Research Area, 8. November 2022

Das Teilprojekt *Aurora Research & Innovation* ist vor einem Jahr gestartet und hat seitdem zahlreiche Aktivitäten zur Stärkung des Forschungssupports zwischen den Aurora Partnern angestoßen. Dazu zählen etwa Initiativen im Bereich Personalentwicklung, Entrepreneurial Engagement oder Citizen Science, aber auch die bessere Sichtbarmachung von Forschungsinfrastrukturen. Wie Aurora Research & Innovation damit Akzente in der European Research Area setzt, steht im Mittelpunkt eines virtuellen Workshops am 08.11.2022. [Weitere Informationen](#)

Interna

University of Minnesota intensiviert Kooperation mit Aurora

Jón Atli Benediktsson, Rektor der University of Iceland und Vorsitzender von Aurora, unterzeichnete kürzlich in Minneapolis mit der Präsidentin der University of Minnesota, Joan T.A. Gabel, eine Rahmenvereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit mit dem Aurora Netzwerk. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Beteiligung der University of Minnesota am Netzwerk sowie vice versa. [Weitere Informationen](#)



Quicklinks



[FAQ](#)



[Aktuelle Kurse](#)



[Newsarchiv](#)



[Kontakt](#)

